



## Ergebnisniederschrift

### über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-020/2024) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 18.03.2024, 13:03 Uhr bis 16:42 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 4101-2024/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 4102-2024/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Jugendhilfeausschuss Vorlage: 4113-2024/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 4145-2024/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 4151-2024/DaDi
1.6.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Vorlage: 4155-2024/DaDi

1.7.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes DADINA Vorlage: 4214-2024/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Bericht zur Umfrage Mittagsverpflegung 2023 Vorlage: 3959-2024/DaDi
2.2.	Ergänzungsbericht zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2023-2025 Vorlage: 3276-2023/DaDi
2.3.	Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten Vorlage: 4015-2024/DaDi
2.4.	Jahresbericht Pakt für den Ganzttag Schuljahr 2023/24 Vorlage: 4045-2024/DaDi
2.5.	Tätigkeitsbericht Fachstelle für Wohnungsnotfälle Vorlage: 4050-2024/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3489-2023/DaDi
6.	Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3557-2023/DaDi/1
6.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028; Stand 06.02.2024 Vorlage: 3556-2023/DaDi/1
7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 Vorlage: 3558-2023/DaDi
7.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Nach Ablauf der Wahlperiode nur noch eine/n Hauptamtliche/n – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3646-2023/DaDi
7.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Die SPD will 25000 Pflegerinnen im Land Hessen einstellen-die besten Köpfe nach Deutschland-Die LINKE im Kreistag Da/Di nimmt die SPD beim Wort – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3647-2023/DaDi
7.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3648-2023/DaDi
7.3.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 4133-2024/DaDi
7.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3649-2023/DaDi

7.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Weihnachtsbeihilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3650-2023/DaDi
7.6.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024 Vorlage: 3719-2023/DaDi
7.6.1.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024 (Version 2) Vorlage: 3719-2023/DaDi/1
7.7.	Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3744-2023/DaDi
7.8.	Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3758-2023/DaDi
7.9.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Sanierung Kreishäuser (Jägertorstraße Darmstadt) – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3836-2023/DaDi
7.10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Gemeinsames Facility-Management für Landkreis und Kreiskommunen – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3839-2023/DaDi
7.11.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3840-2023/DaDi
7.11.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos) Vorlage: 4025-2024/DaDi
7.12.	Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3858-2023/DaDi
7.13.	Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3861-2023/DaDi
7.14.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Konsolidierungsmaßnahmen zu Gunsten der Beschäftigten der Kreisverwaltung – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3941-2024/DaDi
7.15.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Auftrag an den Kreisausschuss einen neuen Haushaltsplanentwurf 2024 einzubringen – Änderungsantrag Grüne, FW/UWG Vorlage: 3953-2024/DaDi
7.16.	Stellungnahme der Stadt Reinheim zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3904-2023/DaDi
7.17.	Änderung der Haushaltssatzung 2024 - Landratsvorlage Vorlage: 4183-2024/DaDi
7.18.	Stellungnahme der Stadt Groß-Umstadt zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 4219-2024/DaDi

8.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3810-2023/DaDi
9.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 3846-2023/DaDi
10.	Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH für den Jahresabschluss 2023 des Da-Di-Werks Vorlage: 3745-2023/DaDi
11.	Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 4059-2024/DaDi
12.	Mitgliedschaft im Kommunalcampus eG Vorlage: 3982-2024/DaDi
13.	Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag FW/UWG Vorlage: 3300-2023/DaDi
14.	Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge sichern – Antrag Grüne Vorlage: 3951-2024/DaDi
15.	Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger – Antrag Abg. Hardt (fraktionslos) Vorlage: 4068-2024/DaDi
16.	Bezahlkarte für Flüchtlinge – Antrag AfD Vorlage: 4072-2024/DaDi
17.	Große Datenabfrage 31.12.2023 – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3936-2024/DaDi
18.	Entwicklung der Schülerzahlen – Anfrage FDP Vorlage: 4062-2024/DaDi
19.	Regionale Partnerschaft in der Ukraine – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 4065-2024/DaDi
20.	Kosten und Vergütung außergewöhnlicher Leistungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG Vorlage: 4070-2024/DaDi
21.	Bürgergeld für ukrainische Flüchtlinge – Anfrage AfD Vorlage: 4071-2024/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Ferdinand Böhm	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Roger Fleckenstein	
Herr Gerald Frank	ab TOP 2 (13:09 Uhr)
Herr Bernd Führer	
Frau Daria Hassan	
Frau Maria Jansen	
Frau Gül Karatas	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Joachim Knoke	
Frau Petra Kutzer	
Herr Axel Mönch	
Frau Anke Paul	
Frau Stephanie Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Patricia Baltes	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	bis TOP 7 (17:05 Uhr)
Herr Boris Freund	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Herr Achim Grimm	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	vor TOP 1 (13:04 Uhr)
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	
Frau Lena Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Nils Zeißler	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Jochen Baumann	
Herr Christoph Gaa	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Annette Huber	vor TOP 1 (13:04 Uhr)
Herr Hans Carl Menningmann	
Herr Martin Möllmann	

<b>Anwesende</b>	
Frau Jutta Quaiser	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Wolfgang Stühler	bis TOP 18 (16:37 Uhr)
Herr Martin Tichy	vor TOP 1 (13:04 Uhr)
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Jörg Rinne	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	
Herr Bürgermeister Willi Georg Muth	
Herr Aria Zahedi	bis TOP 6 (14:12 Uhr)
<b>Fraktion der FW/UWG</b>	
Herr John Kraft	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Frau Helga Weber	
<b>Fraktion von Soziales Klima Bündnis</b>	
Frau Ayla Kara	
Frau Claudia Wedemeyer	ab TOP 1.4 (13:09 Uhr)
<b>Fraktionslose</b>	
Herr Werner Bischoff	
Herr Roland Hardt	
<b>Kreisausschuss</b>	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	bis TOP 6 (14:58 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 2 (13:21 Uhr)
<b>Verwaltung</b>	
Herr Florian Brostmeyer	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	
Frau Anne Jähn	

<b>Anwesende</b>	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

<b>Abwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Iris Gürtler	entschuldigt
Frau Halima Gutale	
Herr Kai Schmidt	entschuldigt
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Heiko Handschuh	
Frau MdB Dr. Astrid Mannes	
Herr Staatsminister Manfred Pentz	entschuldigt
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Frau Ramona Halbrock	entschuldigt
Herr Sander Schwick	entschuldigt
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Robert Nitsch	
<b>Fraktion der FW/UWG</b>	
Herr Patrick Kelley	entschuldigt
<b>Fraktion von Soziales Klima Bündnis</b>	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	entschuldigt
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 19. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

## **Protokoll** des öffentlichen Teils

### **Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 4101-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

**Frau Heike Hofmann**

vom Wahlvorschlag der SPD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 15.02.2024 auf ihr Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der SPD

**Herrn Roger Fleckenstein,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 4102-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

**Herr Friedrich Herrmann**

vom Wahlvorschlag der Freien Wähler gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 10.02.2024 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der Freien Wähler

**Frau Helga Weber**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 4113-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Jugendhilfeausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass **Abg. Gerald Frank** (SPD) mit Ablauf des 31.01.2024 auf sein Mandat als Mitglied im Jugendhilfeausschuss verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und

**Abg. Maria Jansen** (SPD) als Mitglied

im Jugendhilfeausschuss festgestellt wird.

**Beschluss zu TOP 1.4.**

Vorlage-Nr.: 4145-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Stefanie Heß** (SKB) mit Ablauf des 26.11.2023 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als stellvertretendes Mitglied aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags kein Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Claudia Wedemeyer** (SKB) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Irene Friedrich**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wurde.

**Beschluss zu TOP 1.5.**

Vorlage-Nr.: 4151-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Stefanie Heß** (SKB) mit Ablauf des 26.11.2024 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als stellvertretendes Mitglied aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages kein Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Claudia Wedemeyer** (SKB) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Irene Friedrich**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg festgestellt wird.

**Beschluss zu TOP 1.6.**

Vorlage-Nr.: 4155-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Friedrich Herrmann** (FW/UWG) mit Ablauf des 14.04.2022 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der FW/UWG **Abg. Helga Weber** als Mitglied im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales benennt.

**Beschluss zu TOP 1.7.**

Vorlage-Nr.: 4214-2024/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes DADINA**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig** (SPD) mit Ablauf des 29.02.2024 auf sein Mandat als Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes DADINA verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und das bisherige stellvertretende Mitglied

**Abg. Markus Crößmann** (SPD) als Mitglied

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes DADINA festgestellt wird.

Darüber hinaus stellt sie fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Gül Karatas** (SPD) als stellvertretendes Mitglied für **Kreisbeigeordnete Christel Sprößler**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes DADINA festgestellt wird.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** teilt mit, dass die Tarifeinigung für den Bereich des Landes Hessen und die geplante Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten zu einer Einsparung im Haushalt 2024 von ca. 700.000 Euro führen wird.

**Landrat Schellhaas** berichtet zu Baumaßnahmen am Campus Kreishaus Darmstadt. Er teilt mit, dass sich die Planungen zum Neubau von Trakt 5 derzeit in der Endabstimmung befinden. Die Beratung in den Gremien soll in der nächsten Sitzungsrunde im Juni 2024 erfolgen.

**Landrat Schellhaas** berichtet weiter, dass die Sparkasse Darmstadt sowie die Sparkasse Dieburg Gespräche über eine mögliche Fusion aufnehmen. Er kündigt an, dass der Kreistag über die Fusionspläne informiert wird.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 3959-2024/DaDi

Betreff: **Bericht zur Umfrage Mittagsverpflegung 2023**Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Erster Kreisbeigeordneter Köhler** teilt mit, dass das Fachteam Schulverpflegung aus dem Fachgebiet 610.1 im Jahr 2023 erstmalig eine Online-Umfrage zur Mittagsverpflegung an Schulen erstellt hat.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi) ist Träger von aktuell 81 Schulen im Landkreis. Für alle Schulen mit Ganztagsangebot hat der LaDaDi gemäß dem Hessischen Schulgesetz (HSchG) die räumliche, sächliche und personelle Ausstattung sicherzustellen, sodass ein warmes Mittagessen angeboten werden kann. Das Angebot eines Mittagessens ist mit allen Rahmenbedingungen ein zentraler Bestandteil des Ganztagsangebotes an Schulen. Ziel des Fachbereichs Schulservice, Volkshochschule ist es, mit dem Verpflegungsangebot zu einer guten Lernumgebung beizutragen und die Leistungsfähigkeit der SuS zu fördern. Eine möglichst hohe Teilnahmequote am Mittagessen fördert die Chancengleichheit und dient der Primärprävention.

An den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die durch vom Schulträger beauftragte Caterer versorgt werden, fand vom 15.05.-29.05.2023 eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der Mittagsverpflegung statt.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Schulverpflegung im Landkreis geben, einen Einblick in Ausstattung und Abläufe ermöglichen und die Ergebnisse der Befragung darstellen.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 3276-2023/DaDi

Betreff: **Ergänzungsbericht zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan 2023-2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Dem Kreistag wird der Ergänzungsbericht des Frauenförder- und Gleichstellungsplans gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) vorgelegt.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 4015-2024/DaDi

Betreff: **Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreisbeigeordnete Spröblier** gibt den Jahresbericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten für das Jahr 2023 zu Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 4045-2024/DaDi

Betreff: **Jahresbericht Pakt für den Ganzttag Schuljahr 2023/24**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Köhler** gibt den Jahresbericht Pakt für den Ganzttag Schuljahr 2023/24 zur Kenntnis. Dieser kann unter <https://www.ladadi.de/bildung-schule/bildungsbuero-schulentwicklung/aktuelles.html> eingesehen werden und steht darüber hinaus auch im Gremien-Informationsportal sowie im Politik-Informationsportal zur Verfügung.

**Beschluss zu TOP 2.5.**

Vorlage-Nr.: 4050-2024/DaDi

Betreff: **Tätigkeitsbericht Fachstelle für Wohnungsnotfälle**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreisbeigeordnete Spröbler** informiert über den Tätigkeitsbericht der Fachstelle Sichern und Wohnen für das Jahr 2023 sowie über die Entwicklung der Arbeit der Fachstelle, seitdem diese 2021 eingerichtet wurde.

Auf Beschluss des Kreistages wurde zum 01.01.2021 eine Fachstelle für die sozialpädagogische Betreuung von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen eingerichtet. Der Landkreis schloss hiermit auf freiwilliger Basis eine Lücke in den Unterstützungssystemen der Wohnungslosenhilfe.

Der Vertrag über die Zuwendung von 240.000 EUR pro Jahr wurde für die Dauer von vier Jahren, d.h. bis zum 31.12.2024 abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis spätestens 30.06.2024 der Verlängerung widersprochen wird.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 3489-2023/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Festsetzung:

**Festsetzung**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2024 in seiner Sitzung am 18.03.2024 beschlossen:

**1. Erfolgsplan:**

	<b>2024</b>
Erträge	105.615.489 €
Aufwendungen	116.600.284 €
Verlust	- 10.984.795 €

**2. Vermögensplan:**

	Plan 2024	VE
Einnahmen	11.995.915 €	- €
Ausgaben	11.995.915 €	1.100.000 €

**3. Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.578.746 € festgesetzt.

**4. Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2024 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 1.100.000 € festgesetzt.

**5. Liquiditätskredite**

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

**6. Stellenübersicht**

Es gilt die am 18.03.2024 vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 3557-2023/DaDi/1

Betreff: **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass zunächst über den Tagesordnungspunkt 6.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 6 abgestimmt wird.

**Beschluss:**

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2024 in seiner Sitzung am 18.03.2024 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	80.820.500,00 €
Aufwendungen	80.820.500,00 €
Überschuss	0,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	118.214.400,00 €
Ausgaben	118.214.400,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 95.920.100,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2024 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 144.116.000,00 € festgesetzt.
- Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
- Es gilt die vom Kreistag am 18.03.2024 beschlossene Stellenübersicht 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.1.**

Vorlage-Nr.: 3556-2023/DaDi/1

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028; Stand 06.02.2024**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die Prioritätenliste zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 3558-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024**Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 7 in der Reihenfolge 7.15, 7.1 bis 7.5, 7.10 bis 7.11.1 und 7.14 sowie nach Kenntnisnahme der Tagesordnungspunkte 7.7 ,7.8 ,7.12, 7.13, 7.16 und 7.18 über die Tagesordnungspunkte 7.17, 7.6.1 und 7 abgestimmt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt weiter fest, dass getrennt über die Ziffern 1 und 2 abgestimmt werden muss.

**Beschluss:****1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird wie folgt beschlossen:****§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	720.114.964 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	726.731.606 Euro
mit einem Saldo von	-6.616.642 Euro
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 Euro
mit einem Saldo von	0 Euro
mit einem Fehlbedarf von	6.616.642 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	493.088 Euro
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.022.5853 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	28.660.991 Euro
mit einem Saldo von	-14.638.406 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.958.227 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.198.568 Euro
mit einem Saldo von	759.659 Euro

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von 13.385.659 Euro  
festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 15.958.227 Euro festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.650.000 Euro festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 Euro festgesetzt.

## § 5

### a) Kreisumlage

Der Hebesatz für die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2024 zu erhebende Kreisumlage wird auf 37,768 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

### b) Schulumlage

Der Hebesatz für den von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2024 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wird auf 21,142 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Die Kreisumlage und der Zuschlag zur Kreisumlage sind in 12 Monatsraten jeweils zum 20. eines jeden Monats zu entrichten. Rückständige Umlagen sind nach § 54 HFAG mit jährlich 2 % über dem Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen.

## § 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

## § 7

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans am 18.03.2024 beschlossene Stellenplan.

**2. Das dem Haushaltsplan beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027 wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.1.**

Vorlage-Nr.: 3646-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Nach Ablauf der Wahlperiode nur noch eine/n Hauptamtliche/n – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Nach Ablauf der Wahlperiode läßt der Kreistag Darmstadt Dieburg den Kreisausschuss prüfen, ob eine/r Kreisbeigeordnete – mit B 4 bzw B 5 bezahlt – auf ein weiteres Mandat verzichtet

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.2.**

Vorlage-Nr.: 3647-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Die SPD will 25000 Pflegerinnen im Land Hessen einstellen-die besten Köpfe nach Deutschland-Die LINKE im Kreistag Da/Di nimmt die SPD beim Wort – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. der Kreisausschuss wird beauftragt die Voraussetzungen zu Einstellung von 100 Pfleger/innen in der „neuen“ Gersprenz gGmbH und in die Kreis-Kliniken spätestens zum 01.01.2024 - bezahlt als „beste Köpfe“ mit TVÖD und ZVK - zusätzlich einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.3.**

Vorlage-Nr.: 3648-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Änderungsantrag des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) unter Tagesordnungspunkt 7.3.1 (Vorlage-Nr. 4133-2024/DaDi) den Ursprungsantrag ersetzt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für den Haushalt 2024 Mittel von angenommenen 23 Mio (pro Kommunen 1 Mio.) zur Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbau Wohnungsbaugesellschaft auf gemeinnütziger Basis in Höhe von max. 23 Mio bereit zu stellen.
2. Einen entsprechen Fachbereich zu gründen, um den Kommunen bei den Planungs- und Ausschreibeverfahren, den Beantragung von Mitteln für den sozialen Wohnungsbau.z.b. aus dem europäischen Sozialfonds für den sozialen Wohnungsbau im unteren Preissegment behilflich zu sein. Angestrebt werden hierbei die angemessen Kaltmieten für den evtl. Bau des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis Darmstadt Dieburg
3. Kommunen im Landkreis , die sich nicht an dem Bieter- und Bauwettbewerb beteiligen erhalten auch keine geschätzte 1 Mio. Zuschuss. Natürlich werden die max. 1 Mio. pro Kommune auch unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen der Kommunen vom Landkreis gewährt.Über die Höhe eines evtl. Zuschusses wird noch gesondert entschieden

**Beschluss zu TOP 7.3.1.**

Vorlage-Nr.: 4133-2024/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. ... die Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft auf gemeinnütziger und genossenschaftlicher Basis bis spätestens 1.1.25 umsetzen. Vorbereitungen hierzu sind im Haushaltsjahr 2024 zu planen
2. ... Einen entsprechenden Fachbereich zu gründen, um den Kommunen bei den Planungs- und Ausschreibeverfahren, den Beantragung von Mitteln aus dem renditefähigen Bundesfonds für den sozialen Wohnungsbau z.-B. aus dem europäischen Sozialfonds, den Energie bedingten Zuschüssen der KfW, im unteren Preissegment behilflich zu sein. Angestrebt werden hierbei als Begriff des bezahlbaren Wohnraumes die Werte nach dem geltenden Wohnrecht unter Einbeziehung der Kaltmietnebenkosten und Mietstufen der Kommunen..plus 10 %.Angestrebt werden straffe und auf das wesentliche, den Sicherheits- und Umweltbestimmungen im gesetzlichen Rahmen sich befindliche Baugenehmigungen
3. ... es wird geprüft die Einführung eines Leerstandkataster für seine 23 Kommunen bis zum 1.7.24.Hierbei sollen nach 3 monatigem bekannten Leerstand ähnlich wie bei dem Vorgehen in Landau Pfalz eine Zahlung von 2 Prozent der Immobilie -eine Leerstandsabgabe-möglichh werden.. Diese Leerstandszahlungen sind zweckgebunden für die Kreisförderung für bezahlbaren Wohnraum und aus den Mitteln der gemeinnützigen, genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Darmstadt Dieburg. Die wird- wird sie konsequent umgesetzt, zu hohen Einnahmen führen. ([www.tageschau.de/wirtschaft/immobilien-wonungen-leerstand-100.html](http://www.tageschau.de/wirtschaft/immobilien-wonungen-leerstand-100.html))

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.4.**

Vorlage-Nr.: 3649-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hess. Landesregierung auf, sich mit einer Bundesratsinitiative für Maßnahmen der Umverteilung und gerechter Steuern zur Stärkung der Demokratie, der Gebietskörperschaften und Landkreise einzusetzen. Hierzu gehört, dass die finanziellen Rahmenbedingungen für den Landkreis und seine 23 Kommunen nachhaltig verbessert werden müssen.

Die Finanzbedingungen zwischen Bund, Länder und seinen Kreiskommunen müssen auf bürgerfreundliche Grundlagen gestellt werden.

Maßnahmen hierzu sind:

- Wiedereinführung der Vermögenssteuer in Form einer Millionärssteuer von 5 Prozent auf private Millionenvermögen
- Deutliche Anhebung der Erbschaftssteuer auf große Vermögen.
- Anhebung des Spitzenseuersatzes von derzeit 42 auf 53 Prozent.
- Anhebung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 40 %
- Rücknahme der Steuerbefreiung der Steuerbefreiung für Veräußerungsgewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen..

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.5.**

Vorlage-Nr.: 3650-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Weihnachtsbeihilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahren aus Familien , die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII bzw berechtigt sind,Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket BUT in Anspruch zu nehmen, erhalten von dem Landkreis Darmstadt Dieburg jeweils zu Weihnachten eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 75 € pro Jugendlichen als nicht anrechenbare Einmalzahlung.

(Nach SGB II 11 a -nicht anrechenbares Einkommen) Abs 5 gelten Geschenke und Zuwendungen zu berücksichtigen, die ohne rechtliche oder sittliche Pflicht erbracht werden, sind nicht als Einkommen zu berücksichtigen,soweit (...) sie die Lage der Leistungsberechtigten nicht so günstig beeinflussen, dass dadurch daneben Leistungen nach diesem Buch nicht gerechtfertigt wären“)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.6.**

Vorlage-Nr.: 3719-2023/DaDi

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024**Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass die Vorlage unter Tagesordnungspunkt 7.6.1 (Vorlage-Nr. 3719-2023/DaDi/1) die Ursprungsvorlage ersetzt.

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die dargestellten Änderungen im Haushaltsentwurf zur Kenntnis und beschließt die Änderungen im Investitionsprogramm sowie die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024.

Dem Ergebnis- und Finanzhaushalt liegen dabei in der mittelfristigen Planung nachfolgende Hebesätze zugrunde, die nach den Vorgaben einer kostendeckenden Schulumlage und einer als Fehlbedarfsdeckungsumlage auszugestaltenden Kreisumlage wie folgt berechnet sind:

<b>Bezeichnung</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Hebesatz Kreisumlage	37,296 %	36,530 %	36,411 %
Hebesatz Schulumlage	21,614 %	22,380 %	22,499 %
Hebesatz gesamt	58,910 %	58,910 %	58,910 %

**Beschluss zu TOP 7.6.1.**

Vorlage-Nr.: 3719-2023/DaDi/1

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024 (Version 2)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die dargestellten Änderungen im Haushaltsentwurf zur Kenntnis und beschließt die Änderungen im Investitionsprogramm sowie die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024.

Dem Ergebnis- und Finanzhaushalt liegen dabei in der mittelfristigen Planung nachfolgende Hebesätze zugrunde, die nach den Vorgaben einer kostendeckenden Schulumlage und einer als Fehlbedarfsdeckungsumlage auszugestaltenden Kreisumlage wie folgt berechnet sind:

Bezeichnung	2025	2026	2027
Hebesatz Kreisumlage	37,296 %	36,530 %	36,411 %
Hebesatz Schulumlage	21,614 %	22,380 %	22,499 %
Hebesatz gesamt	58,910 %	58,910 %	58,910 %

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.7.**

Vorlage-Nr.: 3744-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 7.8.**

Vorlage-Nr.: 3758-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 7.9.**

Vorlage-Nr.: 3836-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Sanierung Kreishäuser  
(Jägertorstraße Darmstadt) – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) den Antrag zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

Die Landkreisverwaltung überprüft die geplanten Baumaßnahmen in o.g. Kreishäusern mit einem Kostenvolumen von 7,7 Mio. €, ob eine Streckung der Baumaßnahmen und damit der Vergabe möglich ist. Die Landkreisverwaltung legt dem Kreistag eine Zusammenstellung der abplanbaren Leistungen vor.

**Beschluss zu TOP 7.10.**

Vorlage-Nr.: 3839-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Gemeinsames Facility-Management für Landkreis und Kreiskommunen – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet der Landkreis Darmstadt- Dieburg seinen zugehörigen Kommunen ein zentrales Facility -Management an. Der Kreisausschuss prüft, ob der Landkreis seine Liegenschaften vor Ort kostengünstiger durch das Facility-Management der jeweiligen Kommune betreuen lassen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.11.**

Vorlage-Nr.: 3840-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass zunächst über den Tagesordnungspunkt 7.11.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 7.11 abgestimmt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit zur kommunalen Gebietsreform besteht, um die Zahl kleinerer Gemeinden im Kreisgebiet und damit die Kostenbelastung zu reduzieren. Er wird gebeten zu prüfen, ob Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen den Kreiskommunen untereinander und mit dem Landkreis bestehen und ob sich dadurch Kostenreduzierungen ergeben könnten. Der Kreisausschuss wird außerdem beauftragt, auf den Landesgesetzgeber mit dem Ziel einzuwirken, dass dieser Verbandsgemeinden zulässt, in denen die Kommunen ihre Identität bewahren, aber eine gemeinsame Kommunalverwaltung nutzen können, wie es in anderen Ländern vorgelebt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.11.1.**

Vorlage-Nr.: 4025-2024/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Weiterhin wird der Kreisausschuss beauftragt, in Verhandlungen mit dem Landkreis Groß-Gerau zu treten, um eine Übernahme der Schöfferstadt Gernsheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg und damit einen direkten Zugang zum Rhein zu erlangen. Im Osten des Landkreises sollen Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern und dem Landkreis Aschaffenburg aufgenommen werden, um den Markt Großostheim dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zuzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.12.**

Vorlage-Nr.: 3858-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 7.13.**

Vorlage-Nr.: 3861-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 7.14.**

Vorlage-Nr.: 3941-2024/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Konsolidierungsmaßnahmen zu Gunsten der Beschäftigten der Kreisverwaltung – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt die Fallzahlen pro Mitarbeiter/in der Fachstellen

- Soziales und Teilhabe (SGB XII)(383 Vollzeitäquivalent)
- Ausländerbehörde
- Führerscheinstelle
- Wohngeldstelle(448 Vollzeitäquivalent)
- KfB

zum 1.7.2024 dem hessischen Normalmaß anzupassen

2. Der Kreistag beschließt entsprechende finanzielle Mittel für den dringend benötigten Personalanbau trotz KOnsolidierung im Haushalt 2024 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.15.**

Vorlage-Nr.: 3953-2024/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Auftrag an den Kreisausschuss einen neuen Haushaltsplanentwurf 2024 einzubringen – Änderungsantrag Grüne, FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, seinen Beschluss über die eingebrachte Haushaltssatzung 2024 aufzuheben und einen neuen Haushaltsplanentwurf 2024 einzubringen. Dieser ist dem Kreistag zur Beratung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.16.**

Vorlage-Nr.: 3904-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Stadt Reinheim zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Stadt Reinheim zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 7.17.**

Vorlage-Nr.: 4183-2024/DaDi

Betreff: **Änderung der Haushaltssatzung 2024 - Landratsvorlage**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 (Vorlage 3558-2023/DaDi unter Einbeziehung der Ergänzungsvorlage 3719-2023/DaDi/1) wird wie folgt geändert:

1. § 6 der Haushaltssatzung erhält folgende neue Formulierung:  
„Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.“
2. Die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages der Vorlage 3558-2023/DaDi wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.18.**

Vorlage-Nr.: 4219-2024/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Stadt Groß-Umstadt zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Stadt Groß-Umstadt vom 15.03.2024 zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden fand am 08.11.2023 statt. Am 06.03.2024 wurde im schriftlichen Verfahren erneut die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 3810-2023/DaDi

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022, bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht für den Eigenbetrieb Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

Der Jahresabschluss 2022 wird gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Der Jahresfehlbetrag des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beträgt -234.095,60 €. Hierin enthalten ist die ergebniswirksame Erfassung des Verlustausgleiches aus dem abgeschlossenen Betrauungsakt in Höhe von 11.571.790€.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 3846-2023/DaDi

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk  
gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe von 599.381,22 € ab.
3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2022	599.381,22 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	<u>- 107.700,00 €</u>
	491.681,22 €
Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	<u>0,00 €</u>
	<u>491.681,22 €</u>
Zuführung zur verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 25.083,34 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich	
Bilanzgewinn	<u>- 466.597,88 €</u>
	<u>0,00 €</u>

Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2022 verwendet.
5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3745-2023/DaDi

Betreff: **Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH für den Jahresabschluss 2023 des Da-Di-Werks**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2023 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg, zu einem Honorar (und Berichte) von

€ 12.971,- inkl. MwSt.

bestellt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Jahres 2023 des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt:  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto: 68270/68250	12.971,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 4059-2024/DaDi

Betreff: **Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die nachstehende Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen:

**Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in seiner Sitzung am 18.03.2024 auf Grund des § 5 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) in Verbindung mit § 26a Absatz 4 HKO die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen.

Artikel 1

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

- „(1) Die Fraktionen erhalten für die Geschäftsführung finanzielle Zuwendungen aus dem Haushalt des Kreises. Die Zuwendung setzt sich zusammen aus
- a) einem jährlichen Sockelbetrag in Höhe von 4.350,00 €,
  - b) einer gestaffelten jährlichen Aufwendungspauschale nach Stärke der Fraktion für die
    - 1. bis 10. Person: 4.750,00 €
    - 11. bis 20. Person: 2.436,00 €
    - 21. bis 30. Person: 1.928,00 €
    - ab der 31. Person jeweils: 1.165,00 €.“

2. § 2 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

- „(1) Über die Verwendung der Fraktionsfördermittel ist dem Revisionsamt des Kreises bis zum 30. April des folgenden Jahres ein Nachweis zur Prüfung vorzulegen. Das Büro der/s Kreistagsvorsitzenden ist über die Vorlage zu informieren.“

3. § 4 Absatz 1 wird gestrichen:

4. § 4 Absatz 2 wird Absatz 1 und wie folgt neu gefasst:

- „(1) Die Fraktionen können nach vorheriger Genehmigung durch die Kreistagsvorsitzende oder den Kreistagsvorsitzenden Klausurtagungen durchführen. Je Klausurtag ist eine Anwesenheitsliste zu führen und nach Abschluss der Klausur im Büro der/s Kreistagsvorsitzenden einzureichen.“

5. § 4 Absatz 3 wird Absatz 2 und das Anführungszeichen am Ende des Textes wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 2

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3982-2024/DaDi

Betreff: **Mitgliedschaft im Kommunalcampus eG**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg erwirbt bei der Genossenschaft "Kommunalcampus eG" fünf Geschäftsanteile. Die Einlage pro Geschäftsanteil beträgt 1.000 €. Die Gesamtkosten für die Beteiligung am Genossenschaftskapital betragen 5.000 €.

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme des Finanzhaushalts, zur Deckung stehen Haushaltsausgabereste auf dem Sachkonto 8050102 und der Maßnahme „IT-Vorhabenplanung“ zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.06.01

Investitionsmaßnahme: 5.100056.520

<b>Aufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Sachkonto:	5.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3300-2023/DaDi

Betreff: **Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

§ 8 Absatz der Satzung wird wie folgt geändert:

Absatz (4 neu): Zuzahlung für eine zusätzliche, angestellte Kindertagespflegeperson

Kindertagespflegepersonen können mit den Sorgeberechtigten eine Zuzahlung vereinbaren, die zweckgebunden der Beschäftigung einer zweiten, angestellten Kindertagespflegeperson dient und dadurch die Qualität der Betreuung ebenso verbessert wie sicherstellt, dass Fehlzeiten aufgrund von Krankheit, Urlaub o.ä. abgedeckt werden können. Für diese zusätzliche, allein zwischen Sorgeberechtigten und Kindertagespflegepersonen privatrechtlich vereinbarte Dienstleistung ist eine Förderung durch den Landkreis ausgeschlossen.

Der bisherige Absatz (4) wird Absatz (5).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3951-2024/DaDi

Betreff: **Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge sichern – Antrag Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag bis zur nächsten Sitzungsrunde zurückzustellen, bis die Entscheidung des Ministeriums zur Aufnahme des Projektes in das Förderprogramm des Europäischen Sozialfonds vorliegt.

**Vorsitzende Wucherpennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales sowie des Haupt- und Finanzausschusses anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Finanzierung der Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge für betroffene Bürger\*innen auch über das Jahr 2024 hinaus sicherzustellen.

Hierzu soll der Kreisausschuss Verhandlungen mit dem Hessischen Sozialministerium, dem Wirtschaftsministerium und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen aufnehmen, um die Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“, ggf. auch als Modellprojekt, zu refinanzieren, da im Landkreis Darmstadt-Dieburg Wohnraumangel herrscht. Mögliche Komplementärfinanzierungen (EU, Stiftungen, Spenden, Sponsoring) sind zudem zu prüfen.

Dem Ausschuss GGSA ist durch die Sozialdezernentin Bericht zu erstatten.

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 4068-2024/DaDi

Betreff: **Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger – Antrag Abg. Hardt (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der § 3 der „Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger“ wird wie folgt geändert:

§ 3 (Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen)

(1) Ehrenamtlich Tätige erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses, von deren Hilfsorganen und anderer Gremien, die beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, wenn die oder der ehrenamtlich Tätige diesen Organen und Gremien angehört oder zur Teilnahme an deren Sitzungen verpflichtet ist, ein Sitzungsgeld von 30,00 Euro für bis zu fünf Sitzungen am Tag.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 4072-2024/DaDi

Betreff: **Bezahlkarte für Flüchtlinge – Antrag AfD**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Rinne** (AfD) den Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 04.03.2024 zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt die Einführung einer sogenannten Bezahlkarte für Asylbewerber zur zeitlichen Überbrückung bis zur bundesweiten Einführung zu prüfen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt sich im Rahmen dieser Prüfung mit den Landkreisen auszutauschen, die die Bezahlkarte bereits eingeführt haben oder dieses in den nächsten Tagen/Wochen tun.

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 3936-2024/DaDi

Betreff: **Große Datenabfrage 31.12.2023 – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage bis zur Kreistagssitzung am 17.06.2024 erfolgt.

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 4062-2024/DaDi

Betreff: **Entwicklung der Schülerzahlen – Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:**

Bei der Vorlage des neuen Schulentwicklungsplanes sind Schülerzahlen eingearbeitet, die – vermutlich – aus der Prognose der Kultusministerkonferenz stammen. Die Bertelsmannstiftung hat kürzlich eine weitergehende Prognose vorgestellt, die die demographisch bedingte Minderung der Geburten berücksichtigt. Danach sind ca. 10 % weniger Schülerinnen und Schüler in den nächsten 10 Jahren zu erwarten mit u.a. erheblich verringertem Bedarf an Grundschullehrkräften.

Dazu folgende Fragen:

1. Welche Planungsdaten liegen dem Schul-Neubauprogramms des DaDi-Gebäudemanagements zugrunde? Wie wirken sich die 22er-Zensusdaten aus?

*Änderungspotenziale ergeben sich aus dem jährlich erscheinenden Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung. Dieser fasst Schülerzahlenprognosen zusammen und ermöglicht somit ein umfassendes Bild über die Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis. Die darin erscheinenden Prognosen werden durch das Bildungsmonitoring eigenständig berechnet.*

*Folgende Quellen werden für die Berechnung der Prognosen herangezogen:*

- *Bevölkerungsmeldedaten der ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau*
- *Hessisches Statistisches Landesamt*
- *Schülerzahlen zum Stichtag 1.11.*

*Grundlage der schulbezogenen Daten ist in der Regel die Lehrer- und Schülerdatenbank, in welche die Schulen die Daten selbst einpflegen. Diese Daten werden für Hessen zentral auf ihre Plausibilität überprüft und den Schulträgern einheitlich im Hessischen Schulinformationssystem (Hesis) zur Verfügung gestellt.*

2. Wie beurteilt der Kreisausschuss die Prognosen der Bertelsmannstiftung hinsichtlich des zukünftigen Schulraumbedarfs im Landkreis?

*Die Studie „Weniger Geburten, mehr Lehrkräfte“ der Bertelsmann Stiftung beschäftigt sich mit bundesweiten Trends auf dem Teilarbeitsmarkt Schule. Rückschlüsse auf regionale Entwicklungen können daraus nur sehr bedingt abgeleitet werden.*

*Allerdings bestätigt die Studie die Bedeutung der jährlich erscheinenden Prognosen im Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung, um regionale Entwicklungen auch weiterhin frühzeitig erkennen zu können.*

*Der 10%ige Rückgang der Schülerzahlen, den die Studie erwartet, bezieht sich ebenfalls auf Deutschland. Hierin findet sich die Entwicklung strukturschwacher Regionen wieder, die einen weit höheren Rückgang zu verzeichnen haben werden sowie die Entwicklung in Metropolregionen, zu denen auch die Rhein-Main-Region gehört. Hier werden teilweise weiterhin deutliche Anstiege der Schülerzahlen prognostiziert.*

*Auch im Landkreis verteilt sich die Bevölkerungsentwicklung nicht gleichmäßig, dies wird in den Prognoserechnungen der jährlichen Berichte berücksichtigt.*

3. Gibt es kostengünstige Zwischenlösungen bis zum erwarteten Rückgang der Schülerzahlen?

*Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Fachbereichs Schulservice, Volkshochschule und des Eigenbetriebs Da-Di-Werk statt, in dem die Schülerzahlenentwicklungen und ihre Auswirkungen auf den Raumbedarf an Schulen im Landkreis besprochen werden. Im Rahmen dieses Austauschs wird jede Schule des Landkreises einzeln betrachtet, um vorhandene Potenziale bestmöglich zu nutzen. Hierbei handeln wir stets nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit. Bevor zusätzliche Bauten in Erwägung gezogen werden, werden zunächst Instrumente genutzt, um den Bedarf im Bestand zu befriedigen. Die zur Verfügung stehenden Instrumente sind Raumumnutzungen aber auch Schulbezirksänderungen. Für absehbar lediglich temporäre Mehrbedarfe im Raumbestand werden temporäre Maßnahmen ergriffen.*

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 4065-2024/DaDi

Betreff: **Regionale Partnerschaft in der Ukraine – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) regt **Landrat Schellhaas** an, alternativ zu einer Regional-Partnerschaft mit einer geeigneten ukrainischen Region (Vorlage 2397-2023/DaDi) eine Mitgliedschaft im Internationalen Bündnis für Frieden und Zusammenhalt in Europa, dem „Homburger Bündnis“ anzustreben. Er schlägt vor, hierzu den Initiator des Bündnisses und Landrat des Saarpfalz-Kreises, **Dr. Gallo**, einzuladen.

**Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):**

Mit og. Antrag aus 2/23 soll eine Regionale Partnerschaft mit einer geeigneten Partnerregion in der Ukraine geprüft werden. Kontakt mit der ukrainischen Botschaft nach einer geeigneten Gebietskörperschaft, die Interesse an einer Partnerschaft mit dem LK Da/Di hat., soll gesucht werden, weil der russische Angriffskrieg in der Ukraine sei ein schrecklicher Rückfall in zu mindestens auf europäischem Boden längst überwundene geglaubte Zeiten. Außerdem verteidige die Ukraine im Kampf gegen den Aggressor – gemeint ist Putin – auch unsere Freiheit im Landkreis Darmstadt Dieburg. Die Ukraine verdiene damit unsere umfassende Solidarität im Kampf für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung - so die Antragsbegründung.

Regionale Partnerschaften würden einen wichtigen Beitrag zur Friedenssicherung leisten.(dito) Mittlerweile hat sich die Lage in der Ukraine geändert. Die USA ziehen sich wohl aus den Finanzierung der Demokratie für Frieden und Freiheit zurück. Präsident Selinskyi und der Oberbefehlshaber der Ukraine – ein Herr Saluschnyi – sind über das weitere Vorgehen hoffnungslos zerstritten. Die EU soll - so sieht es aus- die Lücke der Waffenlieferungen der USA übernehmen. In einem Interview von Putin mit dem US Fernsehmoderator Carlson sagte Putin „ er verstünde Deutschland nicht. Deutschland lasse sich vom kollektiven Westen und nicht von den eigenen nationalen Interessen leiten. Er Putin stünde für Verhandlungen bereit. Er sei bereit Deutschland wieder mit günstigem Gas beliefern. Angesicht der neuen Lage ist die Beantwortung u.a. Fragen wichtig:

1. Wurden Kontakte seitens des LK Da/Di mit der ukrainischen Botschaft mit welchem Ergebnis aufgenommen ?
2. gem. Antrag sollen im Rahmen solcher Partnerschaften durch Zusammenarbeit von Partnerschulen der Frieden, Freiheit und Demokratie intensiviert werden. An welche Schulen im Landkreis Darmstadt Dieburg ist hierbei gedacht ? Welche Projekte im kulturellen Bereich haben sich in Deutschland bewährt ?
3. Damit solche Partnerschaften gelebt werden, sollen Privatpersonen in diesem Kampf für Frieden, Demokratie und Freiheit eingebunden werden. Die Einbindung in die westliche Wertegemeinschaft soll hierbei intensiviert werden. Was wurde bisher unternommen, um Private Personen für Gewinnung der regionalen Partnerschaften für die Verteidigung unserer westlichen Wertegemeinschaft zu gewinnen.
4. Die Partnerschaft mit einer Gebietskörperschaft der Ukraine sei mehr als ein Symbol. Es sei ein grundsätzliches Bekenntnis für Frieden und Freiheit. So der Antragstext. Hierzu frage ich an

- welche finanzielle Mittel im Haushalt 2024 wurden für das Bekenntnis für Frieden und Freiheit bisher gestellt ?
- Wenn die Höhe bekannt ist –nennen sie das entsprechende Produkt ?
- Wie nachhaltig ist der Betrag auf die kommenden Haushalte ?
- Haben sich bereits Gebietskörperschaften der Ukraine bei uns gemeldet, die gemeinsam mit uns, unsere Demokratie verteidigen möchten ?

Falls keine Mittel eingestellt wurden...

- bis wann werden die Mittel im Haushalt 2024 oder folgende bereit gestellt. ?
  - Wie sieht aus Sicht der Kreisverwaltung(Dauer – Kosten - ) in unserem Landkreis und der Gebietskörperschaft in der Ukraine aus.
5. Sport ist ein ausgezeichnete Weg u int. Kontakte zu knüpfen und zu festigen. Für Ukrainer/innen, die unsere Freiheit, Demokratie und Frieden verteidigen (so die Antragsbegründung) sind Zusammentreffen ein Weg der Freundschaft. Wurde daran gedacht mit ukrainischen Mannschaftssportarten und denen aus dem Landkreis Darmstadt Dieburg zu organisieren ?
- Wenn ja, mit welchen Vereinen wurde Kontakt aufgenommen ?
  - Wie viele Tage sollte dieser Aufenthalt benötigen ?
  - Mit welchen Kosten wurde geplant ?
  - Welche Altersgruppe wurde hierbei anvisiert ?
  - Wenn nein.. Warum wird dies nicht getan ?

*Zum derzeitigen Zeitpunkt sind keine Details zu berichten. Die Kreistagsvorsitzende und der Landrat besuchen zum Erfahrungsaustausch eine Veranstaltung des Internationalen Bündnis für Frieden und Zusammenhalt in Europa, welches durch den Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Gallo initiiert wurde. Sobald Details für einen Bericht vorliegen, wird der Landrat informieren.*

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 4070-2024/DaDi

Betreff: **Kosten und Vergütung außergewöhnlicher Leistungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FW/UWG:**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde seitens des Kreisausschusses wiederholt darauf hingewiesen, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg u.a. deshalb in seinen Kennzahlen mit anderen Landkreisen nicht vergleichbar sei, weil gewisse Leistungen für andere Gebietskörperschaften erbracht werden. Es komme hinzu, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg der einzige sei, der eine Straßenbahn finanziere.

Deshalb fragen wir den Kreisausschuss:

1. Welche Leistungen erbringt der Landkreis Darmstadt-Dieburg zusätzlich für andere Gebietskörperschaften, die nicht zum Standard-Leistungsumfang gehören?
  - a) *Die Fachgebiete 411.3 – Landwirtschaftsbehörde – und das Fachteam „Landschaftspflege“ im Fachgebiet 411.1 – Natur und Landschaftspflege – insgesamt 18 VZÄ (ehemaliges Amt für den Ländlichen Raum) erbringen ihre Leistungen nicht nur für den Landkreis Darmstadt-Dieburg, sondern auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau.*
  - b) *Die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle für den Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Stadt Darmstadt und den Odenwaldkreis wird im Fachgebiet 531.7 – Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung – des Jugendamtes betrieben. Dort werden 0,75 VZÄ für die Stadt Darmstadt und den Odenwaldkreis bereitgestellt.*
  - c) *Die Zentrale Auftragsvergabestelle (Fachgebiet 210.2) erbringt nach Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung entweder Einzelleistungen aus dem Vergabeprozess oder übernimmt die komplette Vergabebegleitung für andere Gebietskörperschaften.*
  - d) *Der Fachbereich IT erbringt für den Zweckverband „Gesundheitsamt für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg“ IT-Dienstleistungen.*
2. Welche Kosten entstehen daraus jeweils bzw. welcher personelle Mehrbedarf ist damit verbunden?
  - a) *Der Personal- und Versorgungsaufwand für die Landwirtschaftsbehörde und das Fachteam „Landschaftspflege“ beläuft sich im Haushalt 2024 auf 1.392.000 €. Eine Trennung der Aufwendungen nach Gebietskörperschaft erfolgt nicht, ist aber auch nicht notwendig, siehe 3. a)*
  - b) *Der Personal- und Versorgungsaufwand für 0,75 VZÄ beträgt 61.000 € p. A.*

*c) Der Personal- und Versorgungsaufwand beträgt ca. 160.000 € p. A. (1,346 VZÄ für prüfende Tätigkeiten (EG 11), 1 VZÄ für Vergabebegleitung (EG 6) und 0,5 VZÄ in der Assistenz (EG 6)).*

*d) Der Personal- und Versorgungsaufwand beträgt ca. 190.000 € p. A. (1,5 EG 11 und 1 EG 9c)*

3. Wie und in welcher Höhe werden diese Kosten erstattet?

*a) Die Kostenerstattung erfolgt auf gesetzlicher Grundlage (§ 5 Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung) und ist kostendeckend.*

*b) Der tatsächliche Aufwand wird zu 100 % von den beteiligten Gebietskörperschaften erstattet.*

*c) Die Kosten werden nach den jeweils aktuellen KGST-Sätzen mit einem Gemeinkostenzuschlag von insgesamt 30% erstattet.*

*d) Die Personalaufwendungen werden auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu 100 % erstattet.*

4. Wie wird die Höhe der Vergütung der erbrachten Dienstleistungen errechnet/kalkuliert und festgelegt?

*a) entfällt, siehe 3. a)*

*b) Der tatsächliche Personalaufwand wird zugrunde gelegt.*

*c) Für die erbrachten Leistungen im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens werden Stundennachweise geführt. Nach Projektabschluss ergibt sich die Höhe der Vergütung aus der Addition der Multiplikationen der Anzahl der Stunden und dem zugehörigen KGST-Stundensatz je Entgeltgruppe.*

*d) Es werden die IST-Aufwendungen für 1,5 EG 11 und 1 EG 9c erstattet.*

5. Welche finanziellen Belastungen entstehen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aus dem Straßenbahnbetrieb?

*Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ergeben sich 10.668.400 Euro als finanzielle Belastung für den Straßenbahnbetrieb (inklusive Vertrieb und Verkehrsleitstelle) für das Jahr 2024.*

## **Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 4071-2024/DaDi

Betreff: **Bürgergeld für ukrainische Flüchtlinge – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

### **Anfrage der Fraktion der AfD:**

Derzeit beziehen rund 700.000 Ukrainer in Deutschland Bürgergeld. Die Kritik etlicher Landkreise an diesem Sonderstatus scheint berechtigt, die Beschäftigungsquote der ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland ist beträchtlich niedriger als in anderen EU-Aufnahmeländern.

In den letzten Tagen wurden medial mehrere Probleme in Hinsicht auf den sofortigen Bürgergeldbezug durch Ukrainer laut:

Eine Vermögensprüfung, die bei deutschen Bürgergeldbeziehern obligatorisch ist, kann bei Ukrainern nur als Abfrage erfolgen.

Bürgergeld für Ukrainer - jetzt wendet sich erster Landkreis direkt an Scholz - FOCUS online

„Falsche Ukrainer“, gemeint sind Ukrainer mit einer doppelten Staatsbürgerschaft, die oftmals nicht einmal in der Ukraine gelebt haben, haben Bürgergeld bezogen.

Bürgergeld – Sozialbetrug durch falsche Ukrainer (merkur.de)

Ukrainer haben Bürgergeld bezogen, obwohl sie wenige Monate nach Ankunft in Deutschland bereits wieder in ihre Heimat zurückgekehrt waren.

Ukrainische Familie lebte in ihrer Heimat und kassierte 40.000 Euro Bürgergeld - FOCUS online

Alle derzeitigen Berichte haben eines gemeinsam: es wird davon ausgegangen, dass die bekannten Fälle nur die Spitze des Eisberges sind.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele Ukrainer beziehen im Landkreis Darmstadt-Dieburg derzeit Bürgergeld?

*Mit Stand Januar 2024 bezogen 2.992 Personen (1.222 Bedarfsgemeinschaften) aus der Ukraine Bürgergeld, davon 941 Kinder unter 15 Jahren.*

2. Wie hoch sind diese Leistungen (Bürgergeld, Übernahme Wohn- und Heizkosten etc.) derzeit insgesamt monatlich?

*Im Januar 2024 beliefen sich die Leistungen nach dem SGB II für den Personenkreis der Ukrainer\*innen auf insgesamt 2.523.995,84 €*

3. In welcher Form wird bei der Antragstellung der Ukrainer auf Bürgergeld die Offenlegung ihres Vermögens gefordert?

*Wie alle anderen Hilfebedürftigen im SGB II müssen auch Ukrainer\*innen entsprechende Leistungsanträge stellen, in denen sie zu Vermögen und Einkommen sowie zu den Bedarfstatbeständen wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Auch Kontoauszüge der letzten drei Monate (hier auch Auszüge von ukrainischen Konten) müssen vorgelegt werden.*

4. Welche konkreten Überprüfungsmöglichkeiten der Vermögensangaben gibt es derzeit und/oder gab es seit März 2022?

*Wie bei allen anderen Leistungsbeziehenden auch, gibt es im Einzelfall Möglichkeiten der Überprüfung von Vermögen, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen.*

5. Werden generell die Angaben bei Antragstellung überprüft?

*Ja. Wie bei allen anderen Antragstellenden auch, müssen die Angaben zur Belege nachgewiesen werden.*

6. Welche Mitwirkungspflichten bestehen für Ukrainer bei der Antragstellung auf Bürgergeld?

*Ukrainer\*innen haben die gleichen Mitwirkungspflichten wie alle anderen Leistungsberechtigten im SGB II.*

7. Wie wird eine Gleichbehandlung deutscher Antragsteller auf Bürgergeld mit ukrainischen Antragstellern gewährleistet?

*Ukrainische Antragstellende werden genauso behandelt wie alle anderen Antragstellenden.*

8. Gab oder gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg Ukrainer mit doppelter Staatsbürgerschaft?

*Insgesamt haben wir 136 Personen mit ukrainischer und weiterer Staatsbürgerschaft.*

9. Wenn ja, wie viele? Und um welche weiteren Staatsbürgerschaften handelt es sich?

<i>Staatsbürgerschaft</i>	<i>Anzahl</i>
<i>deutsch u.a.</i>	<i>61</i>
<i>russisch u.a.</i>	<i>18</i>
<i>ungarisch u.a.</i>	<i>7</i>
<i>rumänisch u.a.</i>	<i>6</i>
<i>afghanisch u.a.</i>	<i>5</i>
<i>italienisch u.a.</i>	<i>5</i>
<i>aserbaidshanisch u.a.</i>	<i>3</i>

tunesisch u.a.	3
polnisch u.a.	3
bulgarisch u.a.	3
slowakisch u.a.	2
litauisch u.a.	2
serbisch u.a.	2
spanisch u.a.	2
georgisch u.a.	2
britisch u.a.	2
finnisch u.a.	1
amerikanisch u.a.	1
griechisch u.a.	1
nigerianisch u.a.	1
jordanisch u.a.	1
tschechisch u.a.	1
ukrainisch u.a.	1
ägyptisch u.a.	1
syrisch u.a.	1
kroatisch u.a.	1
<b>Summe</b>	<b>136</b>

Status	Anzahl
Aktiv	45
Einbürgerung Deutsch	61
Wegzug	30
<b>Summe</b>	<b>136</b>

<sup>1</sup> Alle Zahlen wurden von der Ausländerbehörde zur Verfügung gestellt.

<sup>2</sup> Aktiv bedeutet, dass die Personen bei der Ausländerbehörde bearbeitet werden. Für die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit besteht bei der Ausländerbehörde keine Zuständigkeit mehr.

*Bei dieser Personengruppe kann es sich auch um Menschen handeln, die vor dem 24.02.2024 bereits in die Bundesrepublik eingereist waren und die nicht im Leistungsbezug des SGB II stehen.*

10. Gab oder gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg Fälle, in denen ukrainische Flüchtlinge unter Beibehalt des Bürgergeldbezugs in ihre Heimat zurückgereist oder in ein anderes europäisches Land weitergereist sind?

*Im Rahmen einer genehmigten Ortsabwesenheit von bis zu drei Wochen ist das für Ukrainer\*innen wie auch für alle anderen Leistungsbeziehenden durchaus möglich.*

11. Wenn ja, jeweils wie viele?

*Zahlen dazu werden nicht erhoben.*

12. Wie bzw. in welchen Abständen überprüft der Landkreis, ob alle ukrainischen Bezieher von Bürgergeld noch im Landkreis wohnhaft sind?

*Über das Fallmanagement der KfB wird ein sehr enger Kontakt zu den ukrainischen Leistungsbeziehenden gehalten mit dem Ziel, sie in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Darüber hinaus werden wir von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern vor Ort sowie den Kommunen informiert und haben auch eigene Kontakte durch den Außendienst und die aufsuchende Beratung vor Ort.*

*Wie alle anderen Leistungsbeziehenden auch, müssen auch Ukrainer\*innen nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes von 6 – 12 Monaten Weiterbewilligungsanträge stellen.*

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 16:42 Uhr.

- - -  
**Ende der Niederschrift**

- - -

Darmstadt, den 25. März 2024

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin